

Wie kann man Vergiftungen verhindern?

Alle **gefährlichen Stoffe** im Haushalt in verschließbaren Schränken **außerhalb der Reichweite von Kindern** aufbewahren.

Achten Sie beim Kauf auf **kindersichere Verschlüsse und Warnhinweise** auf den Verpackungen.

Chemikalien und Haushaltsmittel in der **Originalverpackung** aufbewahren. Vermeiden Sie Verwechslungen durch Umfüllen in Getränkeflaschen!

Arzneimittel unter Verschluss aufbewahren. Sie gehören nicht ins Kinderzimmer, Bad oder in den Nachtschrank.

Geben Sie Ihrem Kind keine Medikamente, die für Erwachsene bestimmt sind! Verabreichen Sie Ihrem Kind Medikamente nur bei guter Beleuchtung!

Informieren Sie sich über alle **Pflanzen**, die Sie in der Wohnung und im Garten haben. Erfragen Sie beim Kauf neuer Pflanzen den **botanischen Namen**, das erleichtert die Identifizierung.

Gefüllte Aschenbecher, Tabakwaren und alkoholische Getränke nicht unbeaufsichtigt stehen lassen.

Weitere ausführliche Informationen finden Sie im **Espumisan® Ratgeber** „Kinder und Gift.“



Fragen Sie danach in der Apotheke oder direkt bei:
BERLIN-CHEMIE AG
Espumisan®
Postfach 1434
38656 Bad Harzburg
Telefax: (05322) 780 267
www.espumisan.de

Oder besuchen Sie unsere Homepage unter www.ggiz-erfurt.de

Schnelle Hilfe bei Vergiftungen von Kindern



GIFTNOTRUF
(0361) 730 730

Gemeinsames Giftinformationszentrum (GGIZ)
der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen,
Sachsen-Anhalt und Thüringen
c/o Helios-Klinikum Erfurt, Nordhäuserstraße 74,
99089 Erfurt

Mit freundlicher Unterstützung der
BERLIN-CHEMIE AG, Glienicker Weg 125, 12489 Berlin

Liebe Eltern,

In Deutschland geht man jährlich von schätzungsweise 100.000 Vergiftungsfällen bei Kindern aus, davon ca. 10.000 mit Vergiftungserscheinungen.

Die meisten Vergiftungsfälle ereignen sich im häuslichen Umfeld mit Arzneimitteln und Haushaltsprodukten.

Besonders gehäuft treten Vergiftungen bei Kindern im 1.-5. Lebensjahr auf.

Dieses Informationsblatt soll Ihnen helfen, im Vergiftungsnotfall das Richtige zu tun und gibt Ihnen Hinweise wie man Vergiftungen verhindern kann.

Für den Vergiftungsnotfall raten wir Ihnen, in der Hausapotheke folgende Medikamente bereitzuhalten:

Espumisan® Emulsion
(Entschäumer)

Wirkung



Entschäumer verhindern nach dem Verschlucken von waschaktiven Haushaltsmitteln die Schaumbildung und den gefährlichen Übertritt von Schaum in die Atemwege.

Kohle-Hevert® Tabletten
(Medizinische Kohle)

Wirkung



Medizinische Kohle bindet sehr viele Giftstoffe in Magen und Darm, sodass ihre Aufnahme in den Organismus verhindert wird.

Diese Medikamente sollten Sie zu Hause im Medikamentenschrank aufbewahren und nur auf Anraten des Giftinformationszentrums oder eines Arztes verabreichen.

Erste Maßnahmen im Vergiftungsfall:

- Ruhe bewahren!
 - Kein Erbrechen auslösen!
Kein Salzwasser trinken lassen!
 - Ein Glas (100–150 ml) Wasser, Saft oder Tee nachtrinken lassen, wenn das Kind wach ist.
 - Giftnotrufzentrale anrufen.
- (0361) 730 730**
- Bei Bewusstseinsstrübung, Krampfanfall, Atemnot sofort **Notarzt** über **112** verständigen.

Halten Sie für den Anruf im Giftnotruf folgende Informationen bereit:

Wer hat sich vergiftet?

- Alter
- Gewicht
- Geschlecht

Womit trat die Vergiftung ein?

- Arzneimittel
- Haushaltsprodukt
- Pflanze
- Tier

Wieviel wurde aufgenommen?

Wann ereignete sich die Vergiftung?

Welche Erscheinungen sind aufgetreten?

- Übelkeit
- Erbrechen
- Husten
- Benommenheit

Welche Maßnahmen wurden bereits ergriffen?

Diese Angaben helfen uns, die Gefährdung Ihres Kindes richtig einzuschätzen!